



# INFO

Montag, 7. September 2020

## BLS-Subventionsaffäre

---

# SEV wird nicht zulassen, dass das Personal Managementfehler ausbaden muss

Der SEV nimmt Kenntnis vom Bericht der Eidgenössischen Finanzkontrolle zu den finanziellen Abläufen bei der BLS und vom Rücktritt von CEO Bernard Guillelmon.

Wir waren und sind in solchen Fällen, gerade auch wenn es um die Verwendung von öffentlichen Geldern geht, immer für schonungslose Aufklärung. Wir fordern inständig Transparenz und Korrektheit und bei Verfehlungen natürlich auch entsprechende Konsequenzen. Das Personal wird für die entstandenen finanziellen Schäden mit Sicherheit nicht bezahlen, dafür werden wir uns mit aller Vehemenz einsetzen. Der SEV wird bei der Geschäftsleitung der BLS entsprechend intervenieren und ein dringendes Gespräch verlangen, um seine Haltung darzulegen und offene Fragen zu klären.

Die BLS hatte dem Personal am 28. Februar 2020 mitgeteilt, die Rückzahlung finanzieren zu können, ohne dass es deswegen zu einem weiteren Sparprogramm und damit einhergehend gar zu Stellenabbau komme. «Die Rückzahlung finanzieren wir aus unserem Vermögen. Und mit unserem Effizienzprogramm Best Way haben wir uns bereits auf zukünftig niedrigere Abgeltungen vorbereitet. Deshalb ist es wichtig, das eingeleitete Programm weiterzuverfolgen», schrieb die BLS damals. Für den SEV ist diese Aussage ein Affront gegenüber allen BLS-Mitarbeitenden, sollte die BLS-Geschäftsleitung tatsächlich schon länger von den Verfehlungen Kenntnis gehabt haben. Unter eben diesem Sparprogramm wurden Mitarbeitende entlassen, während viele andere durch Mehrarbeit, Effizienzsteigerungsmassnahmen und grosse Unsicherheit belastet waren und es noch immer sind.

**Werde auch du jetzt SEV-Mitglied – wir vertreten gerne deine Interessen bei der BLS! [sev-online.ch/beitreten](https://sev-online.ch/beitreten)**